

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 11 · 6. 6. 2014 · 24. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 0 89/3 23 91-0 · 📠 -416 · D-80912 München · www.transport.de

BFS

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a MAN

Sie dürfen weiterrollen

Lang-Lkw Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts kann der Feldversuch mit überlangen Lkw-Kombinationen in Deutschland weiterlaufen.

Nach dem am 28. Mai veröffentlichten Beschluss des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts vom 1. April ist die bis 2016 befristete Rechtsverordnung zur Erprobung der auch als Gigaliner bezeichneten Lkw-Kombinationen bis zu einer Gesamtlänge von 25,25 Metern mit dem Grundgesetz vereinbar.

Die Rechtsverordnung sei von den Ermächtigungsgrundlagen des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) gedeckt, habe ohne Zustimmung des Bundesrates erlassen werden können und genüge den Anforderungen des Zitiergebots und des Parlamentsvorbehalts, so die Auffassung der obersten Richter.

Hintergrund: Am 19. Dezember 2011 hatte das damalige Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, und zwar ohne Beteiligung des Bundesrates die Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften für Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen mit Überlänge, also

den sogenannten Gigaliner erlassen. Sie bestimmt, dass unter bestimmten Voraussetzungen Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen im Güterverkehr länger sein dürfen und das Mitführen von Anhängern weniger eingeschränkt ist, als in den sonst geltenden straßenverkehrsrechtlichen Regelungen vorgesehen. 214 Abgeordnete der Bundestagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie die Landesregierungen von Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein hatten die Verordnung im Verfahren der sogenannten abstrakten Normenkontrolle zur Prüfung gestellt. Diese Anträge haben sich mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts nun als erfolglos erwiesen.

Feldversuch ohne ideologische Einschränkungen unter Beweis stellen, kommentiert der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) den Beschluss. „Eine vorurteilsfreie und ergebnisoffene Prüfung ist jetzt möglich geworden“, erklärt der Verband. Da allerdings das Thema Lang-Lkw in den Koalitionsverhandlungen quasi ausgespart wurde, erwartet der BGL nun politisch schwierige Verhandlungen der Koalitionspartner, wie es mit dem Feldversuch um Lang-Fahrzeuge auf einer möglichst ideologiefreien Basis weitergehen soll.



Der Test mit den Lang-Lkw verstößt nicht gegen das Grundgesetz

Foto: Krone

Positives Signal

„Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Lang-Lkw ist ein positives Signal für den Wirtschaftsstandort Deutschland“, so die Reaktion von Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA). Nun sei es an der Zeit, „sich konstruktiv zusammensetzen, statt ständig neue Störfeuer zu zünden“.

Erkenntnisse, ob größere Fahrzeuglängen einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in der Transportabwicklung bringen, könne nur ein bundesweiter

Ökologische Bedenken

„Die Entscheidung des Gerichts ist eine wichtige Grundlage für alle Speditionen, die gemeinsam mit ihren Logistikpartnern mit dieser Transportform Systemverkehre getestet und bereits etabliert haben“, so der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSL), Frank Huster, zur Karlsruher Entscheidung. „Ungeachtet der nun entschiedenen Rechtsfrage sind wir aus ökologischen Gründen aber weiterhin gegen den Einsatz von Lang-Lkw“, wettet hingegen Baden-Württembergs Minister für Verkehr und Infrastruktur, Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen). Es sei „ein Märchen, dass die Lang-

Einfacher retour

International Der Paket- und Expressdienstleister DPD integriert seine PaketShops in die grenzüberschreitende Versandabwicklung und zielt damit auf den B2C-Markt

DPD will den internationalen B2C-Versand noch einfacher machen. Deshalb hat der KEP-Dienstleister eine Neuerung eingeführt: Beim grenzüberschreitenden Paketversand zwischen

Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten können private Empfänger ihre Retouren ab sofort in einem DPD PaketShop zum Rückversand aufgeben. Außerdem wird es möglich, Pakete zwischen diesen Ländern direkt an einen PaketShop liefern zu lassen. Auf Wunsch kommt der Zusteller also nicht mehr an die Haustür, sondern hinterlegt das Paket in einem vom Empfänger gewünschten PaketShop. In den europäischen Kernmärkten gibt es nach Darstellung von DPD aktuell 15.000 PaketShops, weitere Standorte sollen hinzukommen.

Die neuen grenzüberschreitenden Zustell- und Retourenangebote werden in einigen Wochen auch für Versender und Empfänger in Frankreich und der Schweiz angeboten, kündigte DPD an. In einem nächsten Schritt sei dann eine Ausweitung auf weitere Länder wie Großbritannien, Portugal oder die baltischen Staaten geplant.

In Deutschland hatte DPD bereits im letzten Jahr ein Onlinportal gestartet, mit dem Retouren gesteuert werden können. Dieses Retourenportal steht nun auch beim internationalen Versand zur Verfügung.

Transport, 06.06.2014 (tpi)



DPD startet einen grenzüberschreitenden PaketShop-Service

Foto: DPD

Anzeige

00 800 24 CARGOBULL (gebührenfrei)

Pannenhilfe
24h, 365 Tage, Ganz Europa



SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company

Kleine Rochade

Luftfracht Die Aktionärsversammlung hat Lufthansa-Manager Peter Gerber und den Landtagsabgeordneten Frank Kaufmann neu in den Aufsichtsrat der Fraport AG berufen

Auf der Hauptversammlung der Fraport AG stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre der Nachbesetzung zweier vakanter Sitze im Aufsichtsrat zu. Wie der Flughafenbetreiber meldet, wählten sie mit breiter Mehrheit Peter Gerber, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Cargo AG, und den Hessischen Land-

tagsabgeordneten der Grünen, Frank Kaufmann, neu in das Kontrollgremium. Die beiden Aufsichtsräte konnten jeweils mehr als 85 Prozent der Stimmen für sich gewinnen.

Die beiden Posten waren frei geworden, nachdem Karl Ulrich Garnadt und Jörg-Uwe Hahn ausgeschieden waren. Garnadt

hatte zum 1. Mai sein Amt als Lufthansa Cargo-Chef an Peter Gerber übergeben und übernahm stattdessen die Leitung des Passagierbereichs im Unternehmen. FDP-Mann Hahn verlor seinen Posten durch das Ausscheiden seiner Partei aus der Landesregierung.

Transport, 06.06.2014 (ha)

Kompetenzen stärken

Kooperation Die beiden Messen „Reifen“ und „Automechanik“ haben eine strategische Partnerschaft vereinbart, von der sich beide Seiten Synergien erhoffen

Im Hinblick auf die beiden Messe-Events „Reifen“ und „Automechanik“ haben die beiden Messengesellschaften in Essen und Frankfurt eine strategische Partnerschaft vereinbart. Wie Vertreter beider Unternehmen erklärt haben, geht es vor allem darum, Synergien in Vertrieb und Marketing zu realisieren. So seien unter anderem Paketlösungen für Aussteller vorstellbar. Daher sei geplant, nach der „Reifen 2016“ die beiden Messen eng miteinander zu verzahnen.

Einen Schwerpunkt der Partnerschaft bildet die Bündelung von Vertriebsressourcen. Die Messe Essen will ihre Aussteller bei der Teilnahme an Veranstaltungen der Automechanik im In- und Ausland unterstützen. Neben Frankfurt am Main werden das zunächst Ableger in Chicago, Dubai, Istanbul, Moskau und Neu-Delhi sein.

„Unsere Aussteller profitieren, indem wir ihnen neue Märkte erschließen“, erklärt Oliver P. Kührt, Vorsitzender der Ge-

schaftsführung der Messe Essen. „Und wir erhöhen nochmals die Internationalität in Essen, indem wir die Reifen im Ausland noch bekannter machen.“ Kührt will außerdem durch die Kooperation den Werkstatt- und Autoservicebereich auf der Reifenmesse verbessern. Die Automechanik hingegen hofft, ihre Kompetenzen im Bereich Reifen zu stärken und will ihr Portfolio in diesem Bereich weiter ausbauen.

Transport, 06.06.2014 (ha)

Freecall:
0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing
Truck & Trailer Vermietung
Nutzfahrzeughandel
Truck-Wash

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG · Mergenthalerstr. 2 · 48268 Greven · info@greiwing.com · www.greiwing.com